

Schwertransport rollt für Zementwerk an

SHELKLINGEN: Über Nacht kamen riesige Teile für die neue Ofenanlage im Schelklinger Zementwerk. Der Transport auf der Straße war sehr aufwendig.



Bald ist es geschafft und das Schelklinger Zementwerk erreicht: Ein Lkw biegt mit seiner überdimensionalen Ladung von der Bahnhofstraße in die Ehinger Straße ein, der nächste nähert sich bereits im Hintergrund. Fotograf: Emmenlauer

Wer am späten Dienstagabend auf der Schelklinger Alb unterwegs war oder kurz vor Mitternacht in Schelklingen, konnte einen außergewöhnlichen Transport miterleben. Vier Ofenschüsse für Brennöfen wurden von Zainingen über Römerstein, Ingstetten und Justingen zum Zementwerk nach Schelklingen gefahren. Die bis zu 83 Tonnen schweren Stahlsegmente, die in einem Stahlwerk in Ostdeutschland gefertigt und per Schiff am Neckarhafen in Plochingen angeliefert worden waren, hatten eine Breite von 5,50 Meter und waren 6,50 Meter hoch.

Den Transport hatte die Firma Max Wild aus Berkheim an der Iller übernommen. Eskortiert wurde die monströse Kolonne von vier Polizeifahrzeugen. Zwölf Fahrzeuge einer Spezialfirma für Schwertransporte waren im Einsatz, um die Strecke entsprechend den verkehrsrechtlichen Anordnungen zu sichern. Teils mussten kurzzeitig Strom- und Telefonleitungen gekappt, Ampelanlagen gedreht und in Ortschaften Parkverbotschilder entlang der Straßen aufgestellt werden. Was die Vorhut geändert hatte, wurde von den Experten der Nachhut wieder in den Urzustand versetzt.

„Alles ist super glatt gelaufen. So ein Transport bedarf einer umfangreichen Vorbereitung. Wir kamen zwischen 10 und 60 Stundenkilometer vorwärts“, berichtete Necmi Gül, Projektleiter der Firma Wild. Einzig an zwei Steigen auf der Alb habe man Zugfahrzeuge einsetzen müssen, um die schwere Fracht samt Lkw zu ziehen. Etwas umständlich sei auch die Fahrt die Hausener Steige hinunter gewesen.

Beim Zementwerk nahmen dessen Schichtleiter Andreas Schweitzer und sein Team den Schwertransport in Empfang. Gestern wurde abgeladen. Die restlichen drei Ofenschüsse sollen in der Nacht vom Freitag zum Samstag ans Schelklinger Zementwerk ausgeliefert werden.

